



„Heroes never die- Zeit für Helden“, dies ist das Motto der Hercules Räder für die Saison 2010.



Wieder präsentiert uns der Hersteller aus Sennfeld zahlreiche Modelle, insgesamt 69. Auch die Breite der Produktpalette kann sich sehen lassen, denn sie erstreckt sich vom Rennrad über das Citybike bis hin zum Mountainbike.

Mit Klick können die Bilder vergrößert werden

Citybikes

Diese Sparte ist bei den Hercules-Fans immer sehr beliebt. Dieses Jahr bieten euch die Sennfelder 13 neue Modelle um durch die Stadt zu cruisen .

Die Räder sind sowohl für Anfänger als auch für professionelle Stadtcruiser geeignet.



Für Anfänger bietet das „City 7“ mit einer SRAM Spectro 7-Gang-Nabenschaltung zu einem Preis von 299 Euro eine gute Ausstattung mit der sich schon sehr viel anfangen lässt. Wem diese Ausstattung noch nicht genug ist, dem kann man auch das teuerste Modell dieser Klasse empfehlen, Leonardo heißt es und wird durch eine stufenlos schaltbare Schaltung von Nuvinci angetrieben. Der Preis liegt bei 899 Euro.

Trekkingräder

Auch dieses Universalrad hat Hercules im Programm und davon reichlich, gleich 12 Modelle bringen die Muskelmänner für 2010 auf den Markt.



Der Stolz der Produktgruppe ist das „Exell Pro“ für 1999 Euro. Als Antrieb bietet das Exell eine Rohloff 14-Gang-Nabenschaltung, für das Licht im Dunkeln sorgt das Beleuchtungsset von Busch-Müller, den Strom dafür liefert ein Shimano Nabendynamo.



Für Leute die sehr genau auf das Verhältnis zwischen Preis und Leistung achten, ist sicher das „Avanos“ etwas.

Für 999 Euro bekommt man eine 27 Gangschaltung von Shimano, welche aus Komponenten von Deore LX und XT besteht, außerdem gibt es Magura HS 33 Hydraulikbremsen, einen tourentauglichen Gepäckträger und natürlich die StVZO-Zulassung.



Für denjenigen der sein Rad nur ab und zu mal Auslauf gewährt, ist das „Trekking 21“ das Richtige. Es kostet 299 Euro und bietet alles was der Gelegenheitsfahrer benötigt.

Crossräder

Sie kommen ohne Straßenzulassung daher, dafür sind sie sportlicher, die Crossräder von Hercules. Sieben Modelle stehen in der nächsten Saison zur Auswahl.



Der Einstiegs-crosser „Jump“ für 399 Euro bietet bei einem Gewicht von 12,4 Kilogramm eine 24-Gang-Schaltung von Shimano Alivio.

Einzigartig ist an diesem Rad, dass es den Rahmen, trotz des geringen Preises, in zehn verschiedenen Größen gibt.



Der Diamant unter den Crossern von Hercules ist der „Exell Cross“. Die Ausstattung besteht aus der hydraulischen Scheibenbremse Magura Julie, einer kompletten Shimano XT-Schaltgruppe und eine vollständig blockierbare Federgabe von RST.

Sportbikes

Für Sportler bietet Hercules Fahrräder in drei unterschiedlichen Sparten an: Rennräder, Hardtail-MTBS und vollgefederte Mountainbikes.



Angeführt werden die Geländeboliden vom Top-Modell „Yuma Team Replica“. Es ist für 2999 Euro zu haben und basiert auf einem leichten Aluminium-Rahmen, der mit einer wettbewerbsfähigen Ausrüstung ausgestattet wurde.



Auch die Rennräder können sich sehen lassen. Bei einem Gewicht von 6,8 Kilogramm bietet das Alphasport „Sensazione S.E.“ eine 20-Gangschaltung von Shimano, das Herzstück des Bikes ist der Carbon Moncoque- Rahmen.

Fortsetzung folgt...



Artikel eingereicht von: Steffen „Ötti“ Ö.



Steffen aus Nordhessen ist nicht nur ein leidenschaftlicher Freerider sondern er schreibt auch gerne Artikel über die MTB-Szene.

Für den Inhalt ist der Autor allein verantwortlich

